

um die Treue zur Arbeiterklasse sowie die kommunistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum zu festigen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die lebendige Vermittlung marxistisch-leninistischer Kenntnisse und der Grundfragen der Politik der Partei in der gesamten Ausbildung - besonders im Staatsbürgerkundeunterricht, in den Fächern Betriebsökonomik und Sozialistisches Recht - sowie im Studienjahr der FDJ. Die gründliche Beschäftigung mit dem 30jährigen Wachsen und Werden unserer Deutschen Demokratischen Republik und mit der Geschichte der SED sowie die aktive Teilnahme am Kampf der Arbeiterklasse sollen die Liebe zum sozialistischen Vaterland festigen, die Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern vertiefen, den proletarischen Internationalismus und die aktive Solidarität weiter ausprägen. Zugleich ist den Lehrlingen konkreter und anschaulicher zu erläutern, was Sozialismus ist, wie sich die sozialistische Revolution in der DDR vollzieht, wie die Partei in enger Verbindung mit den Werktätigen die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter aufbaut und welchen Platz dabei die Jugend einnimmt. Der persönlichen Begegnung mit Aktivisten der ersten Stunde und Veteranen des revolutionären Kampfes kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Die Parteiorganisationen sollten stärker darauf Einfluß nehmen, daß die Vermittlung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung zu festem politischem Wissen und zu klassenmäßigem Handeln und Verhalten führt. Die kämpferische Auseinandersetzung mit feindlichen Argumenten ist zu verstärken. In ihren FDJ-Kollektiven sollen die Lehrlinge lernen, selbst Verantwortung für die Erfüllung hoher Leistungsanforderungen und für ihr gesellschaftliches Verhalten zu tragen.

Dem Niveau der vormilitärischen Ausbildung, der physischen und psychischen Vorbereitung der Jugendlichen auf den Wehrdienst und der Zivilverteidigung sowie der Gewinnung des militärischen Nachwuchses sollen die Parteiorganisationen weiterhin große Aufmerksamkeit schenken. Die FDJ-Bewerberkollektive sind besonders zu fördern.

2. Aufgabe der politischen Führungstätigkeit der Kreisleitung ist es, die Arbeit der Parteiorganisationen in den Betrieben und in den Einrichtungen der Berufsausbildung darauf zu konzentrieren, daß alle Kommunisten, besonders die Berufspädagogen, ihrer Verantwortung für die kommunistische Erziehung des Nachwuchses der Arbeiterklasse besser gerecht werden.

Es ist eine entscheidende Bedingung für die klassenmäßige Erziehung der Lehrlinge, daß die Lehrer, Lehrmeister und Erzieher tiefer mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus vertraut gemacht werden, um ihre politische Ausstrahlungskraft zu erhöhen. Die Parteileitungen an den Berufsschulen sollen das Studium des Grundrisses der Geschichte der SED organisieren und das Parteilehrjahr für alle Pädagogen auf hohem Niveau sichern. Noch wirk-